



Niederschrift

45. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 07.11.2001
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	20:53 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	anwesend ab 13:06 Uhr
Frau Keilholz, Monika	SPD	nicht anwesend 16:30 bis 17:28 Uhr
Herr Latzke, Werner	SPD	
Frau Marquardt, Edith	SPD	
Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	
Frau Michalske, Anke	SPD	
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	Teilnahme bis 17:50 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Frau Otto, Gisela	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Reichelt, Dietmar	SPD	anwesend ab 13:24 Uhr, TOP 1
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	anwesend ab 13:50 Uhr, TOP 2.4; Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:07 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:35 Uhr, TOP 3.3
Herr Backhaus, Edgar	PDS	
Frau Göttel, Barbara	PDS	anwesend ab 13:34 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 14:07 Uhr, TOP 2.8
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	nicht anwesend 17:11 bis 17:54 Uhr
Frau Priebe, Manuela	PDS	anwesend ab 13:18 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Schöder, Jura	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	anwesend ab 15:40 Uhr, TOP 4.7
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, André	PDS	anwesend ab 13:43 Uhr, TOP 2.2
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Bruch, Stefan J.	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	anwesend ab 13:12 Uhr
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Herr Hugler, Klaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:45 Uhr, TOP 3.13
Frau Grimm, Ute	Die Andere	Teilnahme bis 18:50 Uhr

Herr Kruschat, Axel	Die Andere	Teilnahme bis 20:00 Uhr
Frau Laabs, Julia	Die Andere	Teilnahme bis 18:50 Uhr
Herr Kruczek, Manfred	BürgerBündnis	
Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis	nicht anwesend 17:06 bis 17:55 Uhr
Herr Arndt, Gerhard	FDP	anwesend ab 13:06 Uhr
Herr Bosse, Hans-Joachim	Beigeordneter	
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete	
Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister	
Herr Platzeck, Matthias	Oberbürgermeister	SPD

Nicht anwesend sind:

Frau Blume, Marie	SPD	entschuldigt
Frau Knoblich, Hannelore		entschuldigt
Frau Reiß, Brigitte	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen	SPD	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung
/ Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom @SITZUNG-1

- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
Bericht der Ausländerbeauftragten Frau Grasnick

- 2 Fragestunde

- 2.1 Entlastung für die GEWOBA
Vorlage: 01/SVV/0804
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

- 2.2 Stadtumbauprogramm der Bundesregierung
Vorlage: 01/SVV/0805
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

- 2.3 Theaterneubau
Vorlage: 01/SVV/0807
Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

- 2.4 Wahl des Finanzbeigeordneten
Vorlage: 01/SVV/0809
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

- 2.5 Finanzierung Städtepartnerschaften
Vorlage: 01/SVV/0844
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

- 2.6 Kennzeichnung Mauerverlauf
Vorlage: 01/SVV/0845
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

- 2.7 Platten Lustgarten

- Vorlage: 01/SVV/0846
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 2.8 Spaßbad Drewitz
Vorlage: 01/SVV/0847
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 2.9 Orion - Keplerplatz
Vorlage: 01/SVV/0849
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.10 Busbahnhof
Vorlage: 01/SVV/0850
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 2.11 Schlössernacht 2002
Vorlage: 01/SVV/0890
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 2.12 Situation Lustgarten
Vorlage: 01/SVV/0891
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 2.13 Äußerungen der UNB zur Baumschutzverordnung
Vorlage: 01/SVV/0896
Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere
- 2.14 ÖPNV-Anbindung der Hochschul-Standorte
Vorlage: 01/SVV/0898
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung
- 3.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)-neue Fassung
Vorlage: 01/SVV/0481
Oberbürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung
- 3.2 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 bis 2003/2005
Vorlage: 01/SVV/0610
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 3.3 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0609
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 3.4 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0629
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 3.5 Machbarkeitsstudie ISES-Weiterbau
Vorlage: 01/SVV/0648
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.5.1 DS 01/SVV/0648 'Machbarkeitsstudie ISES-Weiterbau'
Vorlage: 01/SVV/0903

- 3.6 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Schülerbeförderung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0724
Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt
- 3.7 Rettungsdienstgebührensatzung
Vorlage: 01/SVV/0731
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 3.8 Feuerwehrentgeltsatzung
Vorlage: 01/SVV/0732
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 3.9 Neubau der Feuer- und Rettungswache Potsdam - Standortentscheidung -
Vorlage: 01/SVV/0733
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 3.10 Satzung zum Schutz des Denkmalsbereichs 'Innere Brandenburger Vorstadt der Landeshauptstadt Potsdam' (Denkmalsbereichssatzung Brandenburger Vorstadt)
Vorlage: 01/SVV/0734
Oberbürgermeister, Bereich Untere Denkmalschutzbehörde
- 3.11 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Babelsberg - Aufnahme Kommunaldarlehen
Vorlage: 01/SVV/0735
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.12 Zusammenführung der Studieninstitute Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Brandenburg und Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Bernau zur Kommunalakademie Brandenburg
Vorlage: 01/SVV/0737
Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 3.13 Vorlage zum Fortbestehen der Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH (GABI)
Vorlage: 01/SVV/0756
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
- 3.14 Konzept zur Unterbringung von Zuwanderern in Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0760
Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales, Wohnen
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen
- 4.1 Symposium zu den Neubaugebieten
Vorlage: 00/SVV/0477
Stadtverordneter Reichelt, Fraktion SPD
- 4.2 Internetpräsentation der Stadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0472
Fraktion Die Andere
- 4.3 Straßennamen
Vorlage: 01/SVV/0474
Fraktion CDU
- 4.4 Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung 2002
Vorlage: 01/SVV/0588
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 4.5 Konzept Verkehrserziehung
Vorlage: 01/SVV/0655
Fraktion PDS

- 4.6 Zeugnisse von Teilung und Diktatur
Vorlage: 01/SVV/0663
Fraktion CDU/Fraktion BürgerBündnis
- 4.7 Landtagsneubau am Alten Markt
Vorlage: 01/SVV/0664
Fraktion CDU
- 4.8 Informationstafeln an Straßenschildern
Vorlage: 01/SVV/0743
Fraktion Die Andere
- 4.9 Petitionen
Vorlage: 01/SVV/0744
Fraktion PDS
- 4.10 Zusatzschilder für Straßennamen
Vorlage: 01/SVV/0747
Fraktion Grüne/B90
- 4.11 Straßenschilder
Vorlage: 01/SVV/0749
Fraktion Grüne/B90
- 4.12 Potsdamer Mitte
Vorlage: 01/SVV/0751
Fraktion Grüne/B90
- 5 Anträge
- 5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2002
Vorlage: 01/SVV/0863
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.2 Haushaltssicherungskonzept 2001 - 2005
Vorlage: 01/SVV/0864
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.3 Finanzplan und Investitionsprogramm 2001 - 2005
Vorlage: 01/SVV/0865
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.4 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
Vorlage: 01/SVV/0866
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 5.5 Entgeltordnung für die kommunalen Märkte der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0786
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.6 Errichtung eines MedienKommunikationsZentrums in der Medienstadt Babelsberg
Vorlage: 01/SVV/0797
Oberbürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung
- 5.7 Finanzierung des STADT FORUMS POTSDAM im Jahr 2002
Vorlage: 01/SVV/0799
Fraktion CDU
- 5.8 Stadtkanal
Vorlage: 01/SVV/0800
Fraktion CDU
- 5.9 Qualifizierter Mietspiegel für Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0802
Fraktion PDS

- 5.10 Postfiliale im Stadtteil Waldstadt II
Vorlage: 01/SVV/0803
Fraktion PDS
- 5.11 Prognose für die Oberstufenzentren der Stadt Potsdam bis 2015
Vorlage: 01/SVV/0806
Fraktion CDU
- 5.12 Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs
Vorlage: 01/SVV/0810
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündis
- 5.13 Verkehrsberuhigung Parforceheide
Vorlage: 01/SVV/0811
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
- 5.14 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße
Vorlage: 01/SVV/0821
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.15 Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 21 Gewerbepark Babelsberg - Bereich des ehemaligen Karl-Marx-Werkes und zur öffentlichen Auslegung des B-Plan-Entwurfes Nr. 21 Gewerbepark Babelsberg
Vorlage: 01/SVV/0824
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.16 Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstraße.
Vorlage: 01/SVV/0826
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
- 5.17 Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann in eine 100% städtische gGmbH
Vorlage: 01/SVV/0828
Oberbürgermeister, Beteiligungssteuerung
- 5.18 Bereichsentwicklungsplanung Potsdam Innenstadt Teil II - Aktualisierung
Vorlage: 01/SVV/0829
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.19 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam für 2002
Vorlage: 01/SVV/0830
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.20 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für 2002
Vorlage: 01/SVV/0831
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.21 Abfallentsorgungssatzung ab April 2000
Vorlage: 01/SVV/0832
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.22 Abfallgebührensatzung für 2000
Vorlage: 01/SVV/0833
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.23 Abfallgebührensatzung für 2001
Vorlage: 01/SVV/0834
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.24 Stadtentwicklungsplanung Soziale Infrastruktur
Vorlage: 01/SVV/0835
Oberbürgermeister
- 5.25 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabeheier: Beräumung und Erosionsschutz
Potsdam Center nördliches Umfeld - HH-Stelle: 58000.96025

- Vorlage: 01/SVV/0836
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.26 Ehrenbürgersatzung
Vorlage: 01/SVV/0837
Oberbürgermeister
- 5.27 Entgeltordnung des Potsdam-Museums
Vorlage: 01/SVV/0841
Oberbürgermeister
- 5.28 Beteiligung Schlössernacht
Vorlage: 01/SVV/0842
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 5.29 Kataster der Gewerbeflächen
Vorlage: 01/SVV/0854
Fraktion Grüne/B90
- 5.30 Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 01/SVV/0855
Fraktion Grüne/B90
- 5.31 Entschädigungssatzung
Vorlage: 01/SVV/0857
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.32 Regionalbahnhof Charlottenhof
Vorlage: 01/SVV/0858
Stadtverordnete Jäkel, Stephan, Fraktion PDS
- 5.33 Kinderbetreuung
Vorlage: 01/SVV/0859
Fraktion PDS
- 5.34 Sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss
Vorlage: 01/SVV/0860
Fraktion PDS
- 5.35 Stadtteilmanager Am Stern
Vorlage: 01/SVV/0861
Fraktion PDS
- 5.36 Bahnübergang am Bahnhof Grube
Vorlage: 01/SVV/0862
Fraktion PDS
- 5.37 Mittelkürzungen bei Familie, Frauenförderung und Gleichstellung im Einzelplan 07 Landeshauptstadt
Vorlage: 01/SVV/0867
Fraktion SPD
- 5.38 Anwohnerparkhaus im Sanierungsgebiet Babelsberg
Vorlage: 01/SVV/0868
Fraktion SPD
- 5.39 Jährlicher Kulturförderplan für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0869
Fraktion SPD
- 5.40 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0873
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.41 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Sechster Bericht
Vorlage: 01/SVV/0823
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

- Mitteilungsvorlage
- 5.42 Erste Nachtragshaushaltssatzung 2001
Vorlage: 01/SVV/0825
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
Mitteilungsvorlage
- 5.43 Energiesparen in Potsdam DS 00/007 StVV
Vorlage: 01/SVV/0871
Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Mitteilungsvorlage
- 5.44 Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Dezernates II für das 1.Halbjahr 2001
Vorlage: 01/SVV/0872
Oberbürgermeister, GB Bildung , Kultur und Sport
Mitteilungsvorlage
- 5.45 Investition zur baurechtlichen Duldung der Bespielung von Waschhaus/Maschinenhalle
an der Schiffbauergasse
Vorlage: 01/SVV/0883
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
GB Stadtentwicklung und Bauen
Mitteilungsvorlage
- 5.46 Beanstandung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.10.2001 (DS-
Nr. 01/SVV/0745 und 01/SVV/0772)
Vorlage: 01/SVV/0909
Oberbürgermeister
- 6 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 6.1 Vergabe der Ausschreibungs- und Betreuungsleistungen
Vorlage: 00/SVV/0961
- 6.1.1 Vergabe der Ausschreibungs- und Betreuungsleistungen
Vorlage: 01/SVV/0877
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
Mitteilungsvorlage
- 6.2 Kommunale Straße / Sachstand
Vorlage: 01/SVV/0196
- 6.2.1 Kommunale Straße/Sachstand
Vorlage: 01/SVV/0878
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Mitteilungsvorlage
- 6.3 Abwasserbehandlung und -kosten im Ortsteil Grube
Vorlage: 01/SVV/0244
- 6.3.1 Abwasserbehandlung und -kosten im Ortsteil Grube
Vorlage: 01/SVV/0874
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
Mitteilungsvorlage
- 6.4 Entwicklung der Neubaugebiete
Vorlage: 01/SVV/0294
- 6.4.1 Entwicklung der Neubaugebiete
Vorlage: 01/SVV/0879
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Mitteilungsvorlage

- 6.5 Rahmenplan Waldstadt I und II
Vorlage: 01/SVV/0311

- 6.5.1 Abschlussbericht zum Antrag DS 01/0311 Rahmenplan für die Wohngebiete Waldstadt I
 und II
 Vorlage: 01/SVV/0881
 Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 Mitteilungsvorlage

- 6.6 Stadtteil-/ Quartiermanager in den Platten-Neubaugebieten
Vorlage: 01/SVV/0349

- 6.6.1 Abschlussbericht zur DS 01/0349 Stadtteil-/Quartiersmanager in den Plattenbaugebie-
 ten
 Vorlage: 01/SVV/0882
 Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 Mitteilungsvorlage

- 6.7 Flächenzuordnung der Potsdamer Wohnungsunternehmen in den Plattenbaugebieten
Vorlage: 01/SVV/0351

- 6.7.1 Abschlussbericht zur DS 01/0351
 Flächenzuordnung der Potsdamer Wohnungsunternehmen in den Plattenbaugebieten
 Vorlage: 01/SVV/0880
 Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 Mitteilungsvorlage

- 6.8 Pro-Kopf-Ausgaben der Stadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0442

- 6.8.1 Ausgewählte Pro-Kopf-Ausgaben der kreisfreien Städte in Brandenburg
Vorlage: 01/SVV/0875
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
Mitteilungsvorlage

- 9 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001
Vorlage: 01/SVV/0901
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
Dringlichkeitsantrag

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 05.12.2001

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in die Anwesenheitsliste) 32 anwesend, das entspricht 64 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller begrüßt anschließend Schüler des Einstein-Gymnasiums, die in Vorbereitung des 'Planspiels Kommunalpolitik' der Friedrich-Ebert-Stiftung am 29.11.2001 an der Stadtverordnetenversammlung als Gäste teilnehmen.

Offene Kleine Anfrage:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die am 23.10.01 fällige Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion >Die Andere<, **DS 01/SVV/0793**, betr.: Einhaltung naturschutzrechtlicher Bestimmungen im Babelsberger Park, bis spätestens 09.11.01 vorzulegen.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

Zurückgestellte Vorlagen:

Folgende Vorlagen sind bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember zurückgestellt, da die Ausschüsse noch nicht abschließend beraten haben:

Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 01/SVV/0610**, betr.: Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 bis 2003/2005;

Tagesordnungspunkt 3.9, **DS 01/SVV/0733**, betr.: Neubau der Feuer- und Rettungswache Potsdam - Standortentscheidung;

Tagesordnungspunkt 3.14, **DS 01/SVV/0760**, betr.: Konzept zur Unterbringung von Zuwanderern in Potsdam;

Tagesordnungspunkt 4.8, **DS 01/SVV/0743**, betr.: Informationstafeln an Straßenschildern;

Tagesordnungspunkt 4.10, **DS 01/SVV/0747**, betr.: Zusatzschilder für Straßennamen.

Abstimmung:

Die Zurückstellung der o. g. Vorlagen bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2001 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Nach der 1. Pause erfolgt die Behandlung des Tagesordnungspunktes 3.5, **DS 01/SVV/0648**, betr.: Machbarkeitsstudie ISES-Weiterbau, da sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen dazu noch einmal verständigen muss. Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Gemeinsame Behandlung von Vorlagen:

Gemeinsam sollen folgende Tagesordnungspunkte **behandelt** werden:

Der Tagesordnungspunkt 4.6, **DS 01/SVV/0663**, betr.: Zeugnisse von Teilung und Diktatur, soll **zusammen mit** dem Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 01/SVV/0810**,

betr.: Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs, **behandelt werden.**

Der Tagesordnungspunkt 4.7, **DS 01/SVV/0664**, betr.: Landtagsneubau am Alten Markt, soll **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 4.12, **DS 01/SVV/0751**, betr.: Potsdamer Mitte, behandelt werden.

Zusammen behandelt werden sollen des Weiteren die Tagesordnungspunkte 5.35, **DS 01/SVV/0861**, betr.: Stadtteilmanager Am Stern, 6.6, **DS 01/SVV/0349**, betr.: Stadtteil-/Quartiermanager in den Platten-Neubaugebieten, sowie der unter TOP 6.61, **DS 01/SVV/0882**, ausgereichte Abschlussbericht zur vorgenannten Vorlage.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Ältestenrat schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.4, die die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen beinhalten, ohne Debatte zunächst einzubringen und anschließend in die Ausschüsse zu überweisen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass dazu der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service eine Redezeit von 15 Minuten erhält.

Abstimmung:

Der Vorschlag des Ältestenrates wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag vor:

01/SVV/0901 Dringlichkeitsantrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung,
betr.: 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen.**

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 01/SVV/0901 in die Tagesordnung (Behandlung als erster Punkt unter dem Tagesordnungspunkt ANTRÄGE) wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Erweiterung der Tagesordnung:

Die **Tagesordnung** soll um folgende Vorlagen **erweitert** werden:

DS 01/SVV/0883, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport,
betr.: Investition zur baurechtlichen Duldung der Bepflanzung von Waschhaus/Maschinenallee an der Schiffbauergasse

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die o. g. Mitteilungsvorlage wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

DS 01/SVV/0909, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich I,
betr.: Beanstandung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.10.2001 (DS-Nr.: 01/SVV/0745 und 01/SVV/0722).

Die o. g. DS wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die o. g. Mitteilungsvorlage wird

mit 22 Ja-Stimmen **bestätigt**,
bei einigen Gegenstimmen.

Damit ist die Tagesordnung der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung:

Der Oberbürgermeister hat mitgeteilt, dass der kommissarische Leiter des Fachbereiches Gebäude und Liegenschaftsmanagement Herr John zu den Tagesordnungspunkten 8.1, 8.9, 8.10 und 8.12 und der kommissarische Leiter des Fachbereiches Stadterneuerung und Denkmalpflege Herr Lehmann zu den Tagesordnungspunkten 7.1 und 8.2 am nicht öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen werden.

Abstimmung:

Die Teilnahme von Herrn John und Herrn Lehmann am nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1

Bericht des Oberbürgermeisters

Bericht der Ausländerbeauftragten Frau Grasnick

Der Bericht des Oberbürgermeisters wird durch die Ausländerbeauftragte gegeben.

Der Bericht wurde den Fraktionen je einmal ausgereicht.

Frau Grasnick informiert über kommunale Auswirkungen der Bundes- und Landespolitik im Ausländerbereich in der Stadt Potsdam, über Höhepunkte im Zusammenhang mit der Aktion "Potsdam bekennt Farbe" und bedankt sich an-

schließlich bei den Stadtverordneten und der Verwaltung für deren Engagement, Interesse und für die Beschlüsse, die die Lage der Potsdamer Ausländerinnen und Ausländer verbessern sollen.

Anschließend wird eine Aussprache zum Bericht der Ausländerbeauftragten durchgeführt, in deren Verlauf Frau Grasnick die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Entlastung für die GEWOBA

Vorlage: 01/SVV/0804

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

zu 2.2 Stadtumbauprogramm der Bundesregierung

Vorlage: 01/SVV/0805

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

zu 2.3 Theaterneubau

Vorlage: 01/SVV/0807

Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

zu 2.4 Wahl des Finanzbeigeordneten

Vorlage: 01/SVV/0809

Stadtverordneter Kruczek

Fraktion BürgerBündnis

zu 2.5 Finanzierung Städtepartnerschaften

Vorlage: 01/SVV/0844

Stadtverordnete Ute Platzeck

Fraktion BürgerBündnis

zu 2.6 Kennzeichnung Mauerverlauf

Vorlage: 01/SVV/0845

Stadtverordneter Manfred Kruczek

Fraktion BürgerBündnis

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Kruczek namens der Fraktion BürgerBündnis, ist die Behandlung der DS 01/SVV/0845 *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist als Anlage beigefügt.

Während sich der Antrag zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs „Zeugnisse von Teilung und Diktatur“ in Potsdam erst verschiedenen Grundsatzdiskussionen in Ausschüssen u.ä. stellen muss, hat das Land Berlin am 4. Oktober 2001 bereits mit der Aufstellung von Schildern zur Kennzeichnung der ehemaligen Demarkationslinie zwischen Ost und West begonnen.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:
Ist der Stadtverwaltung bekannt, wie viele Kilometer des 160 km langen Mauerstreifens dabei auf die Stadtgrenze mit Potsdam entfallen?

zu 2.7 Platten Lustgarten
Vorlage: 01/SVV/0846
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

Die **Antwort** der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuck-Frenz ist der Stadtverordneten Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, schriftlich zu übergeben.

zu 2.8 Spaßbad Drewitz
Vorlage: 01/SVV/0847
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

Die Beantwortung der Nachfrage des Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, zu entsprechenden Verhandlungspartnern erfolgt im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 2.9 Orion - Keplerplatz
Vorlage: 01/SVV/0849
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

zu 2.10 Busbahnhof
Vorlage: 01/SVV/0850
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

zu 2.11 Schlössernacht 2002
Vorlage: 01/SVV/0890
Stadtverordneter Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.12 Situation Lustgarten
Vorlage: 01/SVV/0891
Stadtverordneter Kruczek

Fraktion BürgerBündnis

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Kruczek namens der Fraktion BürgerBündnis, ist die Behandlung der DS 01/SVV/0891 *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist als Anlage beigefügt.

Noch Mitte Oktober waren die Sport- und Freizeitmöglichkeiten am Lustgarten trotz anhaltender Schönwetterperiode nur sehr eingeschränkt nutzbar. Zum Beispiel waren die mobile Skater-Anlage verschlossen, die Sitz- und Liegeelemente abmontiert sowie beide Fußballtore auf den Hecken vor der Basketballeinzäunung abgelegt.

Dazu frage ich:

In welcher Test-Phase der Nachnutzung befand sich der Lustgarten zu dieser Zeit?

zu 2.13 **Äußerungen der UNB zur Baumschutzverordnung**

Vorlage: 01/SVV/0896

Stadtverordneter Kruschat, Fraktion Die Andere

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Kruczek namens der Fraktion BürgerBündnis, ist Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

Die wörtliche Wiedergabe des Redebeitrages ist als Anlage beigefügt.

Der vor einigen Wochen den Stadtverordneten per Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegebene Entwurf einer städtischen Baumschutzverordnung befindet sich derzeit im Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange. Am 30.10.01 erschien in den PNN ein Artikel, in dem folgende Passage enthalten ist: "Ausgenommen von der Schutzverordnung sind wie bisher Bäume in Parkanlagen, dies könne auf städtische Anlagen ausgeweitet werden".

Dazu fragen wir den Oberbürgermeister:

Entspricht diese Nachricht den Tatsachen?

Abstimmungsergebnis:

zu 2.14 **ÖPNV-Anbindung der Hochschul-Standorte**

Vorlage: 01/SVV/0898

Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

zu 3 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung**

zu 3.1 **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)-neue Fassung**

Vorlage: 01/SVV/0481

Oberbürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung

Der **Hauptausschuss** hat der **geänderten Fassung vom 23.10.2001** zuge-

stimmt, die den Stadtverordneten als neue Auflage der DS 01/SVV/0481 ebenfalls vorliegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Gesellschaftsvertrag der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP), DS 00/0392/2 vom 05.07.2000 wird entsprechend den in der Begründung genannten Paragraphen geändert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungen nach Beschlussfassung notariell zu beurkunden, um diese wirksam werden zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.2 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2002 bis 2003/2005

Vorlage: 01/SVV/0610

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen
zurückgestellt bis zur Dezember-Sitzung

zu 3.3 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0609

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz hat der o. g. DS mit zahlreichen Änderungen (zum § 4, Art und Umfang des Winterdienstes nach § 1 Abs. 3), die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurden, zugestimmt.

Der Hauptausschuss hat der o. g. DS einschließlich den o. g. Änderungen zugestimmt.

Abstimmung:

Die Änderungen des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam – gültig ab 01.01.2002

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.4 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0629

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die **Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam – gültig ab 01.01.2002

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 3.5 Machbarkeitsstudie ISES-Weiterbau

Vorlage: 01/SVV/0648

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung erfolgte in der 1. Pause eine nochmalige Verständigung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu den von den Stadtverordneten Backhaus und Stephan, Fraktion PDS, Michalske und Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragten Änderungen/Ergänzungen.

Diese werden durch den Stadtverordneten Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen bekannt gegeben.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt, über die durch die oben genannten vier Stadtverordneten **beantragten Änderungen/Ergänzungen einzeln abzustimmen.**

In der Diskussion beantragt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, **über die Punkte der DS 01/SVV/0648 einzeln abzustimmen.**

Nach 5 Diskussionsrunden beantragt der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, den 'Schluss der Debatte'. Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird über die Änderungen und Ergänzungen einzeln abgestimmt:

zu 2.

Der 1. Absatz ist zu ergänzen mit: ... in der Ausbauplanung vorbereitet und im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem Stadtschlossgrundstück umgesetzt (Variante 0 b).

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 2.2, 2. Absatz:

ist ergänzen mit bzw. ändern in: Hierbei wird eine eingeschränkte Erschließung des Alten Marktes über die wiederherzustellende Humboldtstraße hergestellt, wobei die verkehrlichen Einschränkungen durch geeignete baulich-verkehrsregulierende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen dauerhaft zu sichern sind.

Die Haupteerschließung der südlichen Innenstadt wird auf den Straßenzug Yorckstraße-Dortustraße verlagert und die höhere Belastung der Knoten Yorckstraße/Dortustraße sowie Dortustraße/Breite Straße in Kauf genommen. In ihrer Funktion als Anliegerstraße wird die Friedrich-Ebert-Straße lediglich über die

Schlossstraße an die Breite Straße angebunden. Dies ist vorzubereiten und nach Erfordernis der bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem Stadtschlossgrundstück umzusetzen.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung/Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.

ist am Anfang einzufügen: Um die städtebaulichen Entwicklungsziele der Stadt Potsdam erreichen u können, ist die Entlastung der Innenstadt vom Bundesstraßenverkehr erforderlich.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4. 1. Absatz

ist zu ergänzen durch: In den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen / Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz ist jährlich ein aktueller Sachstand zur Verkehrsentwicklung im Innenstadtbereich zu geben.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

(Die zum Punkt 4, 1. Absatz beantragte Änderung hinsichtlich des Zeitrahmens wurde durch die Antragsteller zurückgezogen.)

zu 5., 2. Satz:

ist zu ändern in: Ziel ist dann die maximale Entlastung der Breiten Straße durch eine zwei- oder vierstreifige Fortführung der ISES entlang der Nordseite des Bahndamms bis zur Zeppelinstraße (Variante 2 a oder 3 a) und der Rückbau der Breiten Straße auf zwei durchlaufende Fahrstreifen.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ergänzung um einen neuen Punkt:

8. Im Zusammenhang mit allen weiterführenden Arbeitsschritten zur städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung der Potsdamer Mitte sind zur Gewährleistung einer hohen Aufenthaltsqualität die Empfehlungen des Beirates Potsdamer Mitte vom 25. September und 15. Oktober 2001 zu berücksichtigen.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung (welcher der SBW-Ausschuss zugestimmt hat) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat der Vorlage insgesamt in Einzelabstimmung zugestimmt und **empfiehlt folgende Ergänzung des Punktes 5:**

Bei einem möglichen ISES-Weiterbau werden die zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte entsprechend der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) erforderlichen Schutzmaßnahmen auf hohem Niveau für die betroffenen Bewohner vorgesehen.

Abstimmung:

Die durch den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz beantragte Ergänzung des Punktes 5 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend erfolgt gemäß dem Antrag des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, die Einzelabstimmung der 8 Punkte der DS 01/SVV/0648 mit den Änderungen/Ergänzungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Ergebnisse der Untersuchung des Diskussionsprozesses zur verkehrlichen Entwicklung der südlichen Innenstadt werden zur Kenntnis genommen. Sie bilden die Grundlage für erforderliche weitere detaillierte Untersuchungen zu Einzelfragen und zur weiteren planerischen Vorbereitung.
2. Zur Gewährleistung einer Freilegung des Schlossgrundrisses und zur Wiederherstellung der städtebaulichen Grundstruktur im Umfeld des Alten Marktes und des Lustgartens wird vorrangig die verlegte Verbindung der Langen Brücke mit der Breiten Straße auf vier durchlaufenden Fahrstreifen zwischen Schlossgrundriss und Hotel Mercure in der Ausbauplanung vorbereitet und im Rahmen der bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem Schlossgrundstück umgesetzt (Variante 0 b).
Hierbei wird eine eingeschränkte Erschließung des Alten Marktes über die wiederherzustellende Humboldtstr. hergestellt, wobei die verkehrlichen Einschränkungen durch geeignete baulich-verkehrsregulierende und verkehrsorganisatorische Maßnahmen dauerhaft zu sichern sind. Die Haupteinschließung der südlichen Innenstadt wird auf den Straßenzug Yorckstr. - Dortustraße verlagert und die höhere Belastung der Knoten Yorckstraße / Dortustraße sowie Dortustraße / Breite Straße in Kauf genommen.
In ihrer Funktion als Anliegerstraße wird die Friedrich-Ebert-Straße lediglich über die Schlossstraße an die Breite Straße angebunden. Dies ist vorzubereiten und nach dem Erfordernis der bauvorbereitenden Maßnahmen auf dem Stadtschlossgrundstück umzusetzen.
3. Um die städtebaulichen Entwicklungsziele der Stadt Potsdam erreichen zu können, ist die Entlastung der Innenstadt vom Bundesstraßenverkehr erforderlich. Die Herstellung einer weiteren Querung der Havel im Bereich des Eisenbahndamms über den Templiner See (südliche Verknüpfung B1 - B2) wird im Zusammenhang mit der Verknüpfung der Bundesstraßen im Raum Potsdam vordringlich weiterverfolgt. Ziel ist eine Realisierung in Baulastträgerschaft des Bundes.
Die zeitliche Einordnung dieser Maßnahme bleibt abhängig von den Entscheidungen des Baulastträgers.

4. Vor weiteren Straßenneubaumaßnahmen in der südlichen Innenstadt (Fortführung der ISES) sind vordringlich die in der Verkehrsentwicklungsplanung vorgeschlagenen weiteren Maßnahmen zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs im Innenstadtbereich zu verfolgen und ihre Umsetzbarkeit und Wirksamkeit in einem Zeitrahmen von 5 Jahren über Querschnitts- und Knotenzählungen sowie ähnliche Analysen zu beobachten.

In den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz ist jährlich ein aktueller Sachstand zur Verkehrsentwicklung im Innenstadtbereich zu geben.

Die Freilegung des Standortes des Turms der Garnisonkirche und die qualitative Aufwertung des Straßenraumes Breite Straße ist wegen der verbleibenden, erhöhten Belastung des Knotens Breite Straße / Dortustraße vorläufig nicht möglich.

5. Wenn die weitere Entwicklung erweist, dass die auf der Breiten Straße verbleibenden Belastungen die Umsetzung der städtebaulichen Ziele in der südlichen Innenstadt in nicht zu vertretendem Umfang behindern und/oder die Leistungsfähigkeit des Knotens Breite Str. / Dortustr. unzumutbar eingeschränkt wird, wird die Fortführung der ISES weiterverfolgt. Ziel ist dann die maximale Entlastung der Breiten Straße durch eine zwei- oder vierstreifige Fortführung der ISES entlang der Nordseite des Bahndamms bis zur Zepelinstr. (Variante 2 a oder 3 a) und der Rückbau der Breiten Straße auf zwei durchlaufende Fahrstreifen.
Bei einem möglichen ISES-Weiterbau werden die zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte entsprechend der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) erforderlichen Schutzmaßnahmen auf hohem Niveau für die betroffenen Bewohner vorgesehen.
6. Die genannte Variante ist der erforderlichen Anpassung des Flächennutzungsplanes an den beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan zugrunde zu legen.
7. Wegen des erheblichen zeitlichen Vorlaufs ist nach Maßgabe bereitgestellter Haushaltsmittel möglichst umgehend die Vorplanung zu erarbeiten und die Planfeststellungsunterlagen vorzubereiten. Die Entscheidung über die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bleibt der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.
8. Im Zusammenhang mit allen weiterführenden Arbeitsschritten zur städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung der Potsdamer Mitte sind zur Gewährleistung einer hohen Aufenthaltsqualität die Empfehlungen des Beirates "Potsdamer Mitte" vom 25. September und 15. Oktober 2001 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

(in Einzelabstimmung)
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 3.5.1 DS 01/SVV/0648 'Machbarkeitsstudie ISES-Weiterbau'
Vorlage: 01/SVV/0903**

siehe Ausführungen zum Punkt 3.5

zu 3.6 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Schülerbeförderung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0724

Oberbürgermeister, Schulverwaltungsamt

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport gibt folgende Änderung Rechtsgrundlage bekannt:

§ 5 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) vom 15.10.1993 (GVBl. I, S. 398) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2001 (GVBl. I S. 30).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Schülerbeförderung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.7 Rettungsdienstgebührensatzung

Vorlage: 01/SVV/0731

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.8 Feuerwehrentgeltsatzung

Vorlage: 01/SVV/0732

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Entgelten und den Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.9 Neubau der Feuer- und Rettungswache Potsdam - Standortentscheidung - Vorlage: 01/SVV/0733

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

zurückgestellt bis zur Dezember-Sitzung

zu 3.10 Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs 'Innere Brandenburger Vorstadt der Landeshauptstadt Potsdam' (Denkmalbereichssatzung Brandenburger Vorstadt)

Vorlage: 01/SVV/0734

Oberbürgermeister, Bereich Untere Denkmalschutzbehörde

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung zum Schutz des "Denkmalbereichs Innere Brandenburger Vorstadt der Landeshauptstadt Potsdam" (Denkmalbereichssatzung Brandenburger Vorstadt).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.11 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Babelsberg - Aufnahme Kommunaldarlehen

Vorlage: 01/SVV/0735

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der treuhänderische Entwicklungsträger Stadtkontor wird gemäß § 167 Abs. 2 i.V.m. § 160 Abs. 4 BauGB ermächtigt, zur Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Babelsberg Kommunaldarlehen bis zu einer Höhe von insgesamt 5.000.000,- DM vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.12 Zusammenführung der Studieninstitute Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Brandenburg und Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Bernau zur Kommunalakademie Brandenburg

Vorlage: 01/SVV/0737

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Der Hauptausschuss hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Bildung eines neuen Zweckverbandes aus den bestehenden Zweckverbänden "Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Brandenburg" und "Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Bernau" zu.

2. Für den neuen Zweckverband wird der als Anlage 1 beigefügte Entwurf einer Verbandssatzung empfohlen. Soweit sich bei der abschließenden Prüfung noch Änderungsbedarf ergibt, ist dieser im Satzungsbeschluss zu berücksichtigen.

3. Es wird empfohlen, dass die Rechte des Verbandsvorstehers des neuen Zweckverbandes bis zur erstmaligen Wahl der letzte Verbandsvorsteher des

Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Brandenburg wahrnimmt.

4. Es wird empfohlen, dass die Rechte des Vorsitzenden der Verbandsversammlung des neuen Zweckverbandes bis zur erstmaligen Wahl der letzte Vorsitzende der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Bernau wahrnimmt.

5. Der Zusammenschluss der Zweckverbände zu dem neuen Zweckverband "Kommunalakademie Brandenburg" soll mit Wirkung zum 01. Januar 2002 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 3.13 Vorlage zum Fortbestehen der Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH (GABI)

Vorlage: 01/SVV/0756

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales und Wohnen

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat folgender **Änderung des Beschlusstextes zugestimmt:**

Die Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH (GABI) setzt ihre Arbeit zur beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängern und anderer am Arbeitsmarkt Benachteiligter in den regulären Arbeitsmarkt unbefristet fort.

Nach Ablauf von zwei Jahren ist der Stadtverordnetenversammlung eine Bewertung nach Kriterien vorzulegen, die durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales festzulegen sind.

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Die Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH (GABI) setzt ihre Arbeit zur beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängern und anderer am Arbeitsmarkt Benachteiligter in den regulären Arbeitsmarkt unbefristet fort.

Nach Ablauf von zwei Jahren ist der Stadtverordnetenversammlung eine Bewertung nach Kriterien vorzulegen, die durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales und im Gesellschaftsvertrag festgelegt worden sind. Nur unter der Voraussetzung, dass sich dann die mit der Gründung der Gesellschaft verbundenen Ziele realisiert haben, soll die Arbeit fortgesetzt werden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Mühlberg beantragt namens der Fraktion SPD:

Im Beschlusstext ist das Wort "unbefristet" zu streichen.

Abstimmung:

Die Streichung des Wortes "unbefristet" aus dem Beschlusstext wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 14 Nein-Stimmen.

Abstimmung:

Der durch den Rechnungsprüfungsausschuss empfohlene geänderte Beschlusstext (incl. der Streichung des Wortes "unbefristet") wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration mbH (GABI) setzt ihre Arbeit zur beruflichen Integration von langzeitarbeitslosen Sozialhilfeempfängern und anderer am Arbeitsmarkt Benachteiligter in den regulären Arbeitsmarkt fort.

Nach Ablauf von zwei Jahren ist der Stadtverordnetenversammlung eine Bewertung nach Kriterien vorzulegen, die durch den Ausschuss für Gesundheit und Soziales und im Gesellschaftsvertrag festgelegt worden sind.

Nur unter der Voraussetzung, dass sich dann die mit der Gründung der Gesellschaft verbundenen Ziele realisiert haben, soll die Arbeit fortgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 3.14 Konzept zur Unterbringung von Zuwanderern in Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0760

Oberbürgermeister, FB Jugend, Soziales, Wohnen
zurückgestellt bis zur Dezember-Sitzung

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen

zu 4.1 Symposium zu den Neubaugebieten

Vorlage: 00/SVV/0477

Stadtverordneter Reichelt, Fraktion SPD

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften hat die o. g. DS abgelehnt mit der Empfehlung der Kontaktaufnahme zwischen Antragsteller und dem Arbeitskreis Stadtpuren.

Der Stadtverordnete Reichelt, Fraktion SPD, (Antragsteller) bestätigt, dass sich die o. g. DS durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

zu 4.2 Internetpräsentation der Stadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0472

Fraktion Die Andere

Die Stadtverordnete Grimm sieht namens der Antragstellerin Fraktion >Die Andere< durch die Berichterstattung durch das Presseamt über den aktuellen Stand der Internetpräsentation und auf Grund der positiven Entwicklung den o. g. Antrag **durch Verwaltungshandeln als erledigt an.**

zu 4.3 Straßennamen
Vorlage: 01/SVV/0474
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Kultur** spricht sich **gegen die in der Vorlage genannten Namen** aus, **befürwortet** jedoch die **Aufnahme von Erwin und Charlotte Köhler sowie Franz Schleusner in den Namenspool**.
Der **Hauptausschuss folgt** mehrheitlich der o. g. **Empfehlung**.

Entsprechend dem Antrag der Stadtverordneten Grimm namens der Fraktion >Die Andere< ist die Behandlung der o. g. DS *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:
Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In den Namenspool für Straßennamen sind Namen von Opfern des Stalinismus, insbesondere mit Bezug auf Potsdam, aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.4 Sitzungskalender der Stadtverordnetenversammlung 2002
Vorlage: 01/SVV/0588

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Alle Ausschüsse haben der o. g. DS zugestimmt; Änderungswünsche gibt es bei:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen:

Sitzung am 12.02.2002 verlegen auf 19.02.2002,
Sitzung am 15.10.2002 verlegen auf 22.10.2002
Sitzung am 25.06.2002 entfällt,
zusätzliche
Sitzung am 16.04.2002.

Abstimmung:
Die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen beantragten Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Hauptausschuss:

zusätzlich 09.01.2002) als Reservetermine
zusätzlich 09.10.2002)

zusätzliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung: 03.07.2002

Abstimmung:
Die durch den Hauptausschuss beantragten Reservetermine werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Termin der Durchführung einer zusätzlichen Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2002 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sitzungskalender 2002 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.5 Konzept Verkehrserziehung

Vorlage: 01/SVV/0655

Fraktion PDS

Der **Jugendhilfeausschuss** hat zur o. g. DS **keine Abstimmung** vorgenommen, da der Antrag sich **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat die o. g. DS **abgelehnt**.

Der Stadtverordnete Stephan äußert sich namens der Antragstellerin Fraktion PDS zum Beratungsgegenstand und erklärt, dass sich die o. g. DS durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt, den in Potsdam ansässigen ÖPNV-Anbietern, der Polizei sowie daran interessierten Verkehrsverbänden ein Konzept für die schulische Verkehrserziehung zu erarbeiten.

Ziel soll es sein, ein integriertes Unterrichtsmodul für die Primarstufe zu erarbeiten, mit dem Schülerinnen und Schülern wesentliche Punkte, wie Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr sowie insbesondere Arten und Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nahe gebracht werden.

zu 4.6 Zeugnisse von Teilung und Diktatur

Vorlage: 01/SVV/0663

Fraktion CDU/Fraktion BürgerBündnis

Die o. g. DS wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.12, DS 01/SVV/0810, betr.: Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs behandelt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat der o. g. DS mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zugestimmt.

1. Die zur Zeit im Bundesvermögensamt gezeigte Dauerausstellung "Die Glienicker Brücke - Ein Deutsches Symbol" wird um Informationsmaterial bzw. Übersichtskarten zu folgenden Themen ergänzt:
Der Verlauf der Berliner Mauer an der Stadtgrenze zu Potsdam unter Her-

vorhebung noch vorhandener Mauerreste - Initiativen der Fördergemeinschaft "Lindenstraße" - Ausstellung KGB-Gefängnis Leistikowstraße - Opferverbände der SED-Diktatur und ihr Wirken.

2. Eine Kennzeichnung des Mauerverlaufs erfolgt schrittweise an ausgewählten, besonders markanten Stellen.
Noch vorhandene Mauerreste und andere Hinweisstücke sind durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten.
3. Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2002 ein erster Bericht zum Bestand, zur Machbarkeit, zur Ausgestaltung und zu den Kosten zu erstatten.

Der Ausschuss für Kultur schließt sich mehrheitlich dem geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen an.

Der Hauptausschuss hat sich mehrheitlich dem geänderten Beschlusstext angeschlossen - mit einem Zusatz im Punkt 3:

3. Hierüber ist dem Hauptausschuss im Januar 2002 und der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2002 ein erster Bericht zum Bestand, zur Machbarkeit, zur Ausgestaltung und zu den Kosten zu erstatten.

Abstimmung:

Die durch den Hauptausschuss vorgeschlagene Textfassung des Punktes 3. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen vorgeschlagene geänderte Textfassung der Punkte 1. und 2. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 6 Gegenstimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die zur Zeit im Bundesvermögensamt gezeigte Dauerausstellung "Die Glienicker Brücke – Ein deutsches Symbol" wird um Informationsmaterial beziehungsweise Übersichtskarten zu folgenden Themen ergänzt:
Verlauf der Berliner Mauer an der Stadtgrenze zu Potsdam unter Hervorhebung noch vorhandener Mauerreste – Initiativen der Fördergemeinschaft "Lindenstraße" – Ausstellung KGB-Gefängnis Leistikowstraße – Opferverbände der SED-Diktatur und ihr Wirken.
2. Eine Kennzeichnung des Mauerverlaufs erfolgt schrittweise an ausgewählten, besonders markanten Stellen.
Noch vorhandene Mauerreste und andere Hinweisstücke sind durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten.
3. Hierüber ist dem Hauptausschuss im Januar 2002 und der Stadtverordne-

tenversammlung im Juni 2002 ein erster Bericht zum Bestand, zur Machbarkeit, zur Ausgestaltung und zu den Kosten zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.7 Landtagsneubau am Alten Markt

Vorlage: 01/SVV/0664

Fraktion CDU

Die Behandlung der o. g. DS erfolgt gemeinsam mit dem TOP 4.12., DS 01/SVV/0751, betr.: Potsdamer Mitte.

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Fraktion CDU, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Votum 4/4/1) ein Kompromissvorschlag erarbeitet wurde, der als **geänderte Textfassung** der DS 01/SVV/0664 folgenden Wortlaut hat:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Beschluss des Landtags Brandenburg für den Neubau eines Landtagsgebäudes. Sie spricht sich dafür aus, dieses Projekt am Alten Markt entsprechend der Empfehlung des "Beirates Potsdamer Mitte" unter Einbeziehung des wiederaufzubauenden Stadtschlusses samt weitestgehend historischer Fassade zu verwirklichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss gegenüber dem Landtag und der Landesregierung als Wunsch der Stadt Potsdam zu vertreten.

Nach 10 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Beschluss des Landtags Brandenburg für den Neubau eines Landtagsgebäudes. Sie spricht sich dafür aus, dieses Projekt am Alten Markt entsprechend der Empfehlung des "Beirates Potsdamer Mitte" unter Einbeziehung des wiederaufzubauenden Stadtschlusses samt weitestgehend historischer Fassade zu verwirklichen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss gegenüber dem Landtag und der Landesregierung als Wunsch der Stadt Potsdam zu vertreten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 9 Gegenstimmen

und 6 Stimmenthaltungen.

zu 4.8 Informationstafeln an Straßenschildern

Vorlage: 01/SVV/0743

Fraktion Die Andere

zurückgestellt bis zur Dezember-Sitzung

zu 4.9 Petitionen

Vorlage: 01/SVV/0744

Fraktion PDS

Der **Hauptausschuss** hat die o. g. DS **abgelehnt**.

Ausschuss Eingaben und Beschwerden empfiehlt folgende **Änderung des Beschlusstextes**, die durch den Stadtverordneten Krause als Vorsitzender des o. g. Ausschusses mündlich untersetzt wird:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Petitionen (§ 21 Gemeindeordnung), die an die Verwaltung gerichtet sind, als Eingaben erfasst und gesondert behandelt werden.

Über die bearbeiteten Eingaben in der Verwaltung ist der Stadtverordnetenversammlung jährlich durch den Oberbürgermeister in geeigneter Weise zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Petitionen (§ 21 Gemeindeordnung), die an die Verwaltung gerichtet sind, als Eingaben erfasst und gesondert behandelt werden.

Über die bearbeiteten Eingaben in der Verwaltung ist der Stadtverordnetenversammlung jährlich durch den Oberbürgermeister in geeigneter Weise zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 19 Nein-Stimmen.

zu 4.10 Zusatzschilder für Straßennamen

Vorlage: 01/SVV/0747

Fraktion Grüne/B90

zurückgestellt bis zur Dezember-Sitzung

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Straßen, die Namen von Personen tragen, nach und nach mit einem Zusatzschild zu versehen, das den Namen und die Lebensdaten enthält und auf die Bedeutung der Person für das öffentliche Leben bzw. für die Stadt Potsdam hinweist.

zu 4.11 Straßenschilder

Vorlage: 01/SVV/0749

Fraktion Grüne/B90

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat der o. g. DS **mit folgender Ergänzung zugestimmt:**

An den Beschlusstext ist **anzufügen:**

Die Schilderkommission im Bereich Kultur wird beauftragt, ein inhaltliches Konzept sowie einen Vorschlag zur Umsetzung zu erarbeiten.

Abstimmung:

Die o. g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 10 Ja-Stimmen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Straßenschildern nach und nach eine zusätzliche Beschilderung mit den Hausnummern des jeweiligen Straßenabschnittes anzufügen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 4.12

Potsdamer Mitte

Vorlage: 01/SVV/0751

Fraktion Grüne/B90

Die Behandlung der o. g. DS erfolgt zusammen mit dem TOP 4.7, DS 01/SVV/0664, betr.: Landtagsneubau am Alten Markt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die in der Anlage wiedergegebenen Empfehlungen des Beirates "Potsdamer Mitte" - unabhängig von der letzten Entscheidung zur Verwendung des Grundstückes des Potsdamer Stadtschlusses - in den zukünftigen Planungen, Untersuchungen und Wettbewerben zu den Baufeldern A, B und C (Arthur Andersen) Berücksichtigung finden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5

Anträge

Dringlichkeitsantrag

2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001

Vorlage: 01/SVV/0901

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Die Begründung erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 wird beschlossen.
Die Nachtragshaushaltssatzung hat folgenden Wortlaut

2. Nachtragshaushaltssatzung

der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2001

Aufgrund des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg wird mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2001 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Die Festsetzung des Haushaltsplanes bleibt unverändert.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird von bisher 60.000.000 DM auf 89.600.000 DM festgesetzt.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

§ 4

Die Erheblichkeitsgrenzen bleiben unverändert.

§ 5

Das Haushaltssicherungskonzept bleibt unverändert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2002

Vorlage: 01/SVV/0863

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Entsprechend der bestätigten Änderungen in der Tagesordnung erfolgt die Einbringung der Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.4, Vorlagen: 01/SVV/0863, 01/SVV/0864, 01/SVV/0865 und 01/SVV/0866 - Haushaltssatzung mit ihren Anlagen - ohne Debatte.

Dazu erhält der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service eine Redezeit von 15 Minuten.

Herr Bosse begründet die o. g. Vorlagen anhand visueller Darstellungen, bedankt sich insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzsteuerung (namentlich Frau Höhnow und Herrn Erdmann) sowie dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes Herrn Dr. Stark für die gute Vorarbeit zur Erstellung des Haushaltsentwurfes und bittet um zügige Beratung der o. g. Vorlagen in den Fraktionen und in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung.

Gemäß der Bitte des Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, ist die Rede von Herrn Bosse je einmal schriftlich an die Fraktionen auszureichen.

zu 5.2 Haushaltssicherungskonzept 2001 - 2005

Vorlage: 01/SVV/0864

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

überwiesen an alle Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung.

zu 5.3 Finanzplan und Investitionsprogramm 2001 - 2005

Vorlage: 01/SVV/0865

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
überwiesen an alle Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung.

zu 5.4 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Vorlage: 01/SVV/0866

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
(überwiesen an alle Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung)

zu 5.5 Entgeltordnung für die kommunalen Märkte der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0786

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
Die Begründung erfolgt durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Entgeltordnung für die kommunalen Märkte der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 5.6 Errichtung eines MedienKommunikationsZentrums in der Medienstadt Babelsberg

Vorlage: 01/SVV/0797

Oberbürgermeister, Amt für Wirtschaftsförderung
Die Begründung der o. g. Vorlage erfolgt durch den kommissarischen Leiter des Fachbereiches Wirtschaft, Marketing und Kommunikation Herrn Geiss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0797 in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt den vorliegenden Rahmenvertrag (Anlage1) zu unterzeichnen und die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde dazu einzuholen.

zu 5.7 Finanzierung des STADT FORUMS POTSDAM im Jahr 2002

Vorlage: 01/SVV/0799

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz finden Verhandlungen mit dem zuständigen Ministerium statt; es wurde eine Gegenfinanzierung in Höhe von 14.000 Euro zugesagt.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0799 in den Ausschuss für Stadtentwicklung Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ,sicherzustellen, dass auch im Jahr 2002 die Arbeit des STADT FORUMS POTSDAM fortgesetzt werden kann.

zu 5.8 Stadtkanal

Vorlage: 01/SVV/0800

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU mit folgender Änderung des Beschlusstextes:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung - aufbauend auf dem Auftrag gemäß DS 01/SVV/055 - ein Konzept zur weiteren Wiedergewinnung des Stadtkanals bis spätestens April 2002 vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung aufbauend auf dem Auftrag gemäß Drucksache 01/SVV/055 ein Konzept zur weiteren Wiedergewinnung des Stadtkanals bis spätestens April 2002 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,
bei 15 Nein-Stimmen.

zu 5.9 Qualifizierter Mietspiegel für Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0802

Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Krause namens der Fraktion PDS.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs empfiehlt die Behandlung der o. g. DS im Ausschuss für Gesundheit und Soziales, um unter Einbeziehung der örtlichen Mietervereine missverständliche Auffassungen zur Frage der Funktion eines qualifizierten Mietspiegels zu klären.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0802 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

Beschlusstext:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von den Beteiligten des Arbeitskreises Mietspiegel die Zustimmung einzuholen, den geltenden Mietspiegel nach Vornahme von Stichproben - vor allem im Bereich der privaten Vermieter- der Marktentwicklung anzupassen und ihn als qualifizierten Mietspiegel im Sinne von § 558 d BGB (neue Fassung) zu bezeichnen und diese Bezeichnung im Amtsblatt der Stadt Potsdam öffentlich bekannt zu machen.

2. Über die Ergebnisse zu Ziffer 1) ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Januar 2002 zu informieren.

zu 5.10 Postfiliale im Stadtteil Waldstadt II

Vorlage: 01/SVV/0803

Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS.

In der Diskussion weist der Oberbürgermeister Herr Platzeck auf die Diskussionen im Vorfeld der Schließungen von Postfilialen in der Stadt Potsdam und damit zu respektierende Entscheidungen der Deutschen Post nach unternehmerischen Gesichtspunkten hin.

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Da der Oberbürgermeister ein nochmaliges Gespräch mit der Deutschen Post zusagt, wird die DS 01/SVV/0803 durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS **zurückgezogen.**

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Deutsche Post AG auf, von ihrem Plan, die Filiale im Bereich des Waldstadtcen-ters (Stadtteil Waldstadt II) zu schließen und in der Kaufhalle an der Straße „Zum Teufelssee“ einzurichten, Abstand zu nehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in diesem Sinne Gespräche mit der Deutschen Post AG zu führen.

zu 5.11 Prognose für die Oberstufenzentren der Stadt Potsdam bis 2015

Vorlage: 01/SVV/0806

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

Im **Beschlusstext** ist im ersten Teil folgende **Ergänzung einzufügen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine jahrgangsbezogene Prognose bis 2015 für die Oberstufenzentren der Stadt Potsdam in die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aufzunehmen und mögliche Konsequenzen aufzuzei-gen.

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 4 Stimmenthaltungen.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Steinicke, Fraktion PDS, nach dem Zeitplan der Erarbeitung einer entsprechenden Vorlage informiert die Beigeord-nete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer, dass dies bis Sommer 2002 er-folgen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine jahrgangsbezogene Prognose bis 2015 für die Oberstufenzentren der Stadt Potsdam in die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aufzunehmen und mögliche Konsequenzen aufzu-zeigen.

Dieser Prognose soll zu Grunde gelegt werden das Planungsgutachten für die Oberstufenzentren im Land Brandenburg und die darin dargestellte Entwicklung für die Planungsregion Havelland - Fläming sowie die Erkenntnisse der demo-graphischen Entwicklung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 5.12 Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs

Vorlage: 01/SVV/0810

Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündis

Die o. g. DS wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.12, DS 01/SVV/0663, betr.: Kooperation mit Berlin zur Kennzeichnung des Mauerverlaufs behandelt.

Die Begründung der DS 01/SVV/0810 erfolgt durch den Stadtverordneten Kruczek in persona.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Im vorgeschlagenen Beschlusstext ist zu streichen:

"..., insbesondere an den auch touristisch markanten Stellen wie Neuer Garten, Babelsberger Park, Glienicker Brücke, Kleinglienicke.

Dafür wird eingesetzt:

... dass im Sinne des "Beschlusses 01/SVV/0663 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2001 eine Kennzeichnung des Mauerverlaufs zwischen Berlin und Potsdam erfolgt."

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister nimmt – so noch nicht geschehen – Verhandlungen mit den Ländern Berlin und Brandenburg auf, um abzusichern, dass im Sinne des Beschlusses 01/SVV/0663 der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2001 eine Kennzeichnung des Mauerverlaufs zwischen Berlin und Potsdam erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.13 Verkehrsberuhigung Parforceheide

Vorlage: 01/SVV/0811

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Hüneke als stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt:

Als Aufmerksamkeitsfaktor und zur Reduzierung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit werden statt 4 Aufpflasterungen (Kissen) nur 2 Aufpflasterungen eingebaut:

- jeweils im Einmündungsbereich Parforceheide/Steinstraße.

(Bereich Spielplatz und Bereich Einmündung ehem. Grenzweg ist zu streichen.)

Nach 6 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, wird

mit 17 Ja-Stimmen,

bei 22 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

In der Diskussion hat die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion SPD, um *wörtliche* Aufnahme ihres Redebeitrages in die Niederschrift gebeten:

Die wörtliche Wiedergabe des Redebeitrages ist als Anlage beigefügt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Vorschlag der Verwaltung zur Umsetzung von baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Parforceheide wird umgesetzt.

Der Umfang der Maßnahmen wird wie folgt definiert:

- Erhöhung der Sicherheit der Kinder im Bereich des Spielplatzes durch Schaffung ausreichender Sichtverhältnisse und Einbau von "Drängelgittern" in den spielplatzbegleitenden Gehweg
- * Erhöhung der Sicherheit durch Einbau von "Drängelgittern" im Einmündungsbereich ehem. Grenzweg
- * Als Aufmerksamkeitsfaktor und zur Reduzierung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit werden 4 Aufpflasterungen (Kissen) an nachstehenden Stellen eingebaut:
 - jeweils im Einmündungsbereich Parforceheide/Steinstraße
 - Bereich Spielplatz
 - Bereich Einmündung ehem. Grenzweg

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

zu 5.14 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 79 Heinrich-von-Kleist-Straße

Vorlage: 01/SVV/0821

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen
Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0821 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 79 "Heinrich-von-Kleist-Straße" wird gebilligt.

2. Der Bebauungsplanes Nr. 79 "Heinrich-von-Kleist-Straße" wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

zu 5.15 Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 21 Gewerbepark Babelsberg - Bereich des ehemaligen Karl-Marx-Werkes und zur öffentlichen Auslegung des B-Plan-Entwurfes Nr. 21 Gewerbepark Babelsberg

Vorlage: 01/SVV/0824

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen
Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0824 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

einstimmig angenommen.

Beschlusstext:

1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 21 wird entsprechend der folgenden Beschreibung geändert:

Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet in den folgenden Grenzen:

Im Norden: südlicher Fahrbahnrand der Großbeerenstraße (Flurstück 107);
Im Osten: östliche Grenze der Flurstücke 15/1 und 27/3 (Flur 8) sowie 1/6 (Flur 9); östliche und südliche Grenze des Flurstücks 1/5 (Flur 9); östliche Grenze der Flurstücke 1/4 und 5/2 (Flur 9) und deren gedachte Verlängerung nach Süden bis zur südlichen Grenze des Flurstücks 5/10 (Flur 9);
Im Süden: südliche und westliche Grenze des Flurstücks 5/10 (Flur 9)
Im Westen: östliche Grenze des Flurstücks 109/2 (Flur 10) und deren gedachte nördliche Verlängerung bis zur nördlichen Grenze des Flurstücks 109/1, westliche Grenze der Flurstücke 204/10, 204/6, 216 und 217 (Flur 10); südliche Grenze der Flurstücke 216 und 217 (Flur 10); westliche und südliche Grenze des Flurstücks 218 (Flur 10) nach Osten bis an die Grenze zum Flurstück 27/3 (Flur 8), westliche Grenze des Flurstücks 27/3 (Flur 8); westliche Grenze der Flurstücke 1/4 und 5/2 (Flur 9); südliche Grenze des Flurstücks 5/2 (nördliche Geltungsbereichsgrenze des B-Plans Nr. 70) bis an die östliche Grenze des B-Planes Nr. 70. Die Abgrenzung ist im beigefügten Planausschnitt (sh. Originalvorlage) dargestellt.

2. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 und 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 21 wird gebilligt.

3. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 21 wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

zu 5.16 Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstraße.

Vorlage: 01/SVV/0826

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz mit der Empfehlung der Überweisung der o. g. DS in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0826 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

einstimmig angenommen.

Beschlusstext:

1. Die Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstraße (s. Anlagen 1 und 2) soll als insbesondere mit den Vertretern der Denkmalpflege abgestimmte planerische Grundlage für die Weiterbearbeitung der Bebauungsplanung im Plangebiet dienen.

2. Sie soll jedoch den Entscheidungen nicht vorgreifen, die durch die Stadtverordnetenversammlung im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 34 "Katharinenholzstraße" im weiteren Verfahren noch getroffen werden müssen und ersetzt ebenfalls nicht die Entscheidungen der Verwaltung im Baugenehmigungsverfahren.

3. Vor der Übernahme der Ergebnisse der Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstraße in die Bebauungsplanung ist die Rahmenkonzeption ei-

ner Bürgerbeteiligung zuzuführen. Die Auswertung dieser Bürgerbeteiligung ist dem Fachausschuss vorzulegen.

zu 5.17 Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum Ernst von Bergmann in eine 100% städtische gGmbH

Vorlage: 01/SVV/0828

Oberbürgermeister, Beteiligungssteuerung

Die Begründung erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse mit der Empfehlung der Überweisung der o. g. DS in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung der o. g. DS ebenfalls in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0828 in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss** wird

einstimmig angenommen.

Beschlusstext:

1. Der Umwandlung des Eigenbetriebes Klinikum " Ernst von Bergmann" in eine 100% städtische gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den anliegenden Gesellschaftsvertrag der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH zur Eintragung in das Handelsregister zu bringen.

zu 5.18 Bereichsentwicklungsplanung Potsdam Innenstadt Teil II - Aktualisierung

Vorlage: 01/SVV/0829

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0829 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Die Bereichsentwicklungsplanung Potsdam Innenstadt Teil II wird zur Kenntnis

genommen (s. Anlage 2).

2. Die in der Bereichsentwicklungsplanung Potsdam Innenstadt Teil II (Aktualisierung) formulierten Ziele und Maßnahmen (s. Plan "Die Ziele und ihre Maßnahmen") sollen als Orientierungsrahmen bei der Bearbeitung weiterer Planungen in ihrem Geltungsbereich herangezogen werden.

zu 5.19 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam für 2002

Vorlage: 01/SVV/0830

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die DS 01/SVV/0830 und DS 01/SVV/0831 werden durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs gemeinsam eingebracht mit der Empfehlung der Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0830 in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

zu 5.20 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für 2002

Vorlage: 01/SVV/0831

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0830 in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

zu 5.21 Abfallentsorgungssatzung ab April 2000

Vorlage: 01/SVV/0832

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Die Tagesordnungspunkte 5.21, DS 01/SVV/0832, 5.22, DS 01/SVV/0833, und 5.23, DS 01/SVV/0834, werden durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs gemeinsam eingebracht.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Backhaus namens der Fraktion PDS, ist Folgendes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:

Die wörtliche Wiedergabe des Redebeitrages ist als Anlage beigefügt.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, hat bei der Abstimmung der DS 01/SVV/0832 mit "Nein" gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.22 Abfallgebührensatzung für 2000

Vorlage: 01/SVV/0833

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, hat bei der Abstimmung der DS 01/SVV/0833 mit "Nein" gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen
bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.23 Abfallgebührensatzung für 2001

Vorlage: 01/SVV/0834

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, hat bei der Abstimmung der DS 01/SVV/0834 mit "Nein" gestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen
bei 3 Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.24 Stadtentwicklungsplanung Soziale Infrastruktur

Vorlage: 01/SVV/0835

Oberbürgermeister

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen
Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Otto, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Gesundheit und Soziales.

Der Stadtverordnete Dr. Przybilski, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Jugendhilfeausschuss.

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung gleichfalls in den in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0835 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Gesundheit und Soziales, in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Die Inhalte des StEP Soziale Infrastruktur als Ergebnis eines Abstimmungsprozesses zwischen den Fachplanungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Abgleich der unterschiedlichen Fachplanungen in Zukunft nach diesem vorliegenden Modell kontinuierlich fortzuführen.

Dabei sollen folgende Aspekte besonders beachtet werden:

- das Standortgefüge ist in den entwickelten 4 Sozial(Groß)räumen der Stadt unter Kosten- und Versorgungsgesichtspunkten zu optimieren,
- die Ausstattungsrichtwerte sind mit der Angemessenheit der Versorgungssicherheit abzugleichen,
- bei Entscheidungen über freiwerdende Standorte ist zwischen den Ansprüchen einer langfristigen Standortsicherung der Sozialen Infrastruktur und der wirtschaftlichen Verwertung angemessen abzuwägen.

zu 5.25 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe: Beräumung und Erosionsschutz Potsdam Center nördliches Umfeld - HH-Stelle: 58000.96025

Vorlage: 01/SVV/0836

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen

Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der Ältestenrat empfiehlt, der o. g. DS ohne Ausschussüberweisung zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Sicherung der mit Zuwendungsbescheid vom 13. 07. 2001 bewilligten und bereits realisierten Maßnahme "Beräumung und Erosionsschutz Potsdam Center - nördliches Umfeld - im Rahmen der BUGA-Kulissen Innenstadt/Orte Am Fluss wird eine außerplanmäßige Ausgabe

in Höhe von 789.000,00 DM

genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.26

Ehrenbürgersatzung

Vorlage: 01/SVV/0837

Oberbürgermeister

Die Begründung erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service mit der Empfehlung der Überweisung in den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0837 in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

"Satzung über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Landeshauptstadt Potsdam"

im Wortlaut gemäß beigefügter Anlage

zu 5.27

Entgeltordnung des Potsdam-Museums

Vorlage: 01/SVV/0841

Oberbürgermeister

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Kultur.

Gegen die **Überweisung** der DS 01/SVV/0841 **in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Kultur** erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlusstext:

Entgeltordnung des Potsdam-Museums der Landeshauptstadt Potsdam.

Außerkräftreten der Entgeltordnung des Potsdam-Museums vom 29.01.1997 - DS 97/044.

zu 5.28 Beteiligung Schlössernacht

Vorlage: 01/SVV/0842

Stadtverordnete Ute Platzeck

Fraktion BürgerBündnis

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, in persona - mit der anschließenden Überweisung der DS 01/SVV/0842 in den Hauptausschuss.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Stadt Potsdam beteiligt sich finanziell nicht an der Schlössernacht, bis die Agentur Gross-Event ihre Wirtschaftszahlen vorgelegt hat (Einnahmen und Ausgaben).

Gegen die **Überweisung der DS 01/SVV/0842 - mit dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - in den Hauptausschuss** erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam beteiligt sich finanziell nicht an der Schlössernacht, bis die Agentur Gross-Event alle offenen Rechnungen aus der diesjährigen Veranstaltung beglichen hat und eine transparente Analyse der Besucherzahlen vorliegt.

zu 5.29 Kataster der Gewerbeflächen

Vorlage: 01/SVV/0854

Fraktion Grüne/B90

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der anschließenden **Überweisung der DS 01/SVV/0854 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz**.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Kataster der Gewerbeflächen der Stadt Potsdam zu erstellen, in das die im Folgenden genannten Informationen aufzunehmen und laufend fortzuschreiben sind:

- Lage und Größe der Fläche
- Art der Erschließung
- Nutzungseinschränkungen
- Auslastungsgrad
- Grundstückspreis/Pacht- bzw. Mietpreis.

zu 5.30 **Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung**

Vorlage: 01/SVV/0855

Fraktion Grüne/B90

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der anschließenden Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz mit der Empfehlung, besonders bei der Behandlung des Punktes 'Jobticket' den Kontakt mit dem Personalrat herzustellen.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 01/SVV/0855 in die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie folgende Maßnahmen realisiert werden können:

1. Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung mit gebührenpflichtigen Plätzen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Kurzzeitparkplätzen für die Besucher. Ab 18.00 Uhr sollen die Plätze kostenfrei sein.
2. Einführung eines Jobtickets für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die finanzielle Ausgestaltung der Maßnahmen soll insgesamt mindestens haushaltsneutral sein, aber einen Vorteil für den Verzicht auf die Anfahrt mit dem Auto ergeben.

zu 5.31 **Entschädigungssatzung**

Vorlage: 01/SVV/0857

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die o. g. DS wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Die Begründung erfolgt durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller in persona mit der anschließenden Überweisung in den Hauptausschuss **mit der Maßgabe der Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.12.2001.**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Bosse **empfiehlt** die

Überweisung der o. g. DS ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Zur **Überweisung der DS 01/SVV/0857 in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlusstext:

Entschädigungssatzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam gem. Anlage sowie die Einstellung der damit erforderlichen Haushaltsmittel in die Haushaltssatzung 2002.

zu 5.32 Regionalbahnhof Charlottenhof

Vorlage: 01/SVV/0858

Stadtverordnete Jäkel, Stephan, Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, namens der Antragsteller.

In der Diskussion weist der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, darauf hin, dass es sich bei den mündlich vorgetragene Anschlusszeiten sicher um die Haltezeiten von **Regionalexpresszügen** handelt.

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, erklärt sein **Einverständnis**, im **Beschlusstext** in der 1. Zeile das Wort "Regionalbahnzüge" in "Regionalexpresszüge" zu **ändern**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt prüfen zu lassen, ob alle Regionalexpresszüge der entsprechenden Fahrtroute einen Halt am Bahnhof Charlottenhof zum Ein- und Aussteigen einlegen können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.33 Kinderbetreuung

Vorlage: 01/SVV/0859

Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Fraktion PDS mit der anschließenden **Überweisung** der o. g. DS in den Jugendhilfeausschuss.

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt, die o. g. DS ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu überweisen.

Gegen die **Überweisung der DS 01/SVV/0859 in den Jugendhilfeausschuss (ff.) und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Möglichkeiten zur Kinderbetreuung außerhalb der Betreuungszeiten über das bereits bestehende Projekt hinaus geschaffen werden können.

zu 5.34 Sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss
Vorlage: 01/SVV/0860
Fraktion PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die PDS-Fraktion benennt

Herrn Moritz Steiauf

als sachkundigen Einwohner für den Kulturausschuss nach dem Ausscheiden von

Herrn Volker Kunze als sachkundigen Einwohner aus dem Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.35 Stadtteilmanager Am Stern
Vorlage: 01/SVV/0861

Fraktion PDS

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung werden die Tagesordnungspunkte 5.35, 6.6. und 6.6.1 **gemeinsam** behandelt.

Die Begründung der DS 01/SVV/0861 erfolgt durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS mit der anschließenden **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zur Einrichtung eines Stadtteilmanagers für das Wohngebiet Am Stern erarbeiten zu lassen. Dabei ist auch zu prüfen, ob ein solcher Stadtteilmanager auch für das Wohngebiet Drewitz und für das Kirchsteigfeld zuständig sein könnte.

Aufgabe eines solchen Stadtteilmanagers sollte die Vermittlung zwischen Einwohnern, Interessengruppen und der Verwaltung sowie die Vertretung des Stadtteils oder der Stadtteile nach außen sein.

Der Vorschlag des Oberbürgermeisters ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2002 vorzulegen.

zu 5.36 Bahnübergang am Bahnhof Grube
Vorlage: 01/SVV/0862

Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Schöder namens der Fraktion PDS.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kapuste beantragt namens der Fraktion CDU:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

In Verbindung hiermit ist die möglichst gleichzeitige Schaffung eines kombinierten Geh- und Radweges zwischen Grube und der Bahnlinie zu prüfen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Menning beantragt namens der Fraktion SPD:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 01/SVV/0862 - einschließlich den Ergänzungsantrag der Fraktion CDU - in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlusstext:

Der Einrichtung eines sicheren Bahnübergangs am Bahnhof Grube ist in den Planungen der Stadtverwaltung höchste Priorität einzuräumen.

zu 5.37 Mittelkürzungen bei Familie, Frauenförderung und Gleichstellung im Einzelplan 07 Landeshaushalt

Vorlage: 01/SVV/0867

Fraktion SPD

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Geywitz namens der Fraktion SPD.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Landtagsabgeordneten auf, für den Ausgleich der durch das Kabinett für den Doppelhaushalt 2002/2003 beschlossenen Kürzungen im Familien- und Frauenpolitikbereich, hier insbesondere Finanzierung der Frauenzentren, zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 5.38 Anwohnerparkhaus im Sanierungsgebiet Babelsberg

Vorlage: 01/SVV/0868

Fraktion SPD

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Marquardt namens der Fraktion SPD.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 13 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Errichtung

eines privat finanzierten Anwohnerparkhauses auf dem Grundstück Großbeerstraße / Ecke Fultonstraße zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 5.39 Jährlicher Kulturförderplan für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0869

Fraktion SPD

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Keilholz namens der Fraktion SPD mit der anschließenden **Überweisung der DS 01/SVV/0869 in den Ausschuss für Kultur.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen jährlichen Kulturförderplan (analog Jugendförderplan) für die Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.

Im ersten Teil des Planes sollten die Ergebnisse des jeweils letzten Jahres aller Kultureinrichtungen (öffentliche und freie Träger) dargestellt werden.

Der zweite Teil sollte Aussagen zu den mittelfristigen Finanzausgaben und Einnahmen der Institutionen machen.

Der Förderplan ist im Zusammenhang mit der Haushaltsverabschiedung einzubringen und zu beschließen. Erstmals kam das Instrument für die Haushaltsplanung 2003 eingesetzt werden.

zu 5.40 Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 01/SVV/0873

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Begründung erfolgt durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs.

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung der o. g. DS in der heutigen Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung der Satzung über Sondernutzung an öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt Potsdam aus Anlass der EURO-Umstellung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.41 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Sechster Bericht

Vorlage: 01/SVV/0823

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Mitteilungsvorlage

Zur o. g. DS gibt es keinen Redebedarf.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 5.42 Erste Nachtragshaushaltssatzung 2001

Vorlage: 01/SVV/0825

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
Mitteilungsvorlage

Zur o. g. DS gibt es keinen Redebedarf.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 5.43 Energiesparen in Potsdam DS 00/007 StVV

Vorlage: 01/SVV/0871

Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Mitteilungsvorlage

Nachdem der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz mehrere Nachfragen des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, beantwortet hat, wird die Mitteilungsvorlage DS 01SVV/0871 **zur Kenntnis genommen**.

zu 5.44 Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Dezernates II für das 1.Halbjahr 2001

Vorlage: 01/SVV/0872

Oberbürgermeister, GB Bildung , Kultur und Sport
Mitteilungsvorlage

Die DS 01/SVV/0872 wird in die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Kultur überwiesen**.

zu 5.45 Investition zur baurechtlichen Duldung der Bespielung von Waschhaus/Maschinenhalle an der Schiffbauergasse

Vorlage: 01/SVV/0883

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
GB Stadtentwicklung und Bauen
Mitteilungsvorlage

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Kultur und in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Gegen die **Überweisung der DS 01/SVV/0883 in die Ausschüsse für Kultur, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** erhebt sich kein Widerspruch.

zu 5.46 Beanstandung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 25.10.2001 (DS-Nr. 01/SVV/0745 und 01/SVV/0772)

Vorlage: 01/SVV/0909

Oberbürgermeister

Nachdem der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Bosse die Nachfragen der Stadtverordneten Dr. Scharfenberg und Dr. Schröter, Fraktion PDS, beantwortet hat, wird die DS 01/SVV/0909 **zur Kenntnis genommen**.

zu 6 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 6.1 Vergabe der Ausschreibungs- und Betreuungsleistungen

Vorlage: 00/SVV/0961

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht:

zu 6.1.1 Vergabe der Ausschreibungs- und Betreuungsleistungen

Vorlage: 01/SVV/0877

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Mitteilungsvorlage

Zum Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, die Mitteilungsvorlage DS 01/SVV/0877 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.2 Kommunale Straße / Sachstand

Vorlage: 01/SVV/0196

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht:

zu 6.2.1 Kommunale Straße/Sachstand

Vorlage: 01/SVV/0878

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Mitteilungsvorlage

Die o. g. **Mitteilungsvorlage** wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE ausgereicht.

Zum Antrag des Stadtverordneten Bruch namens der Fraktion CDU, die **DS 01/SVV/0878 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften zu überweisen**, und zusammen mit den Haushaltsunterlagen für das Jahr 2002 zu beraten, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.3 Abwasserbehandlung und -kosten im Ortsteil Grube

Vorlage: 01/SVV/0244

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht:

zu 6.3.1 Abwasserbehandlung und -kosten im Ortsteil Grube
Vorlage: 01/SVV/0874

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Mitteilungsvorlage

Zur o. g. DS besteht kein Redebedarf.

Die DS 01/SVV/0874 wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 6.4 Entwicklung der Neubaugebiete

Vorlage: 01/SVV/0294

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht:

zu 6.4.1 Entwicklung der Neubaugebiete

Vorlage: 01/SVV/0879

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Mitteilungsvorlage

Zum Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, die **Mitteilungsvorlage** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** zu überweisen, erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.5 Rahmenplan Waldstadt I und II

Vorlage: 01/SVV/0311

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

zu 6.5.1 Abschlussbericht zum Antrag DS 01/0311 Rahmenplan für die Wohngebiete Waldstadt I und II

Vorlage: 01/SVV/0881

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Mitteilungsvorlage

zur o. g. DS besteht kein Redebedarf.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, mit der **Kenntnisnahme dieses Abschlussberichtes** den "Rahmenplan für die Wohngebiete Waldstadt I und II" aus dem Geschäftsgang zu nehmen, werden keine Einwände vorgebracht.

zu 6.6 Stadtteil-/ Quartiermanager in den Platten-Neubaugebieten

Vorlage: 01/SVV/0349

gemeinsame Behandlung mit dem TOP 5.35 und 6.6.1

Zur o. g. DS wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage, **DS**

01/SVV/0882, ausgereicht.

zu 6.6.1 Abschlussbericht zur DS 01/0349 Stadtteil-/Quartiersmanager in den Plattenbaugebieten

Vorlage: 01/SVV/0882

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Mitteilungsvorlage

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung der DS 01/0882 und gemeinsame Behandlung mit der DS 01/SVV/0861 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Überweisung der DS 01/0882 und gemeinsame Behandlung mit der DS 01/SVV/0861 im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** DS 01/0882 zur **gemeinsamen Behandlung mit der DS 01/SVV/0861 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.7 Flächenzuordnung der Potsdamer Wohnungsunternehmen in den Plattenbaugebieten

Vorlage: 01/SVV/0351

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht:

zu 6.7.1 Abschlussbericht zur DS 01/0351 Flächenzuordnung der Potsdamer Wohnungsunternehmen in den Plattenbaugebieten

Vorlage: 01/SVV/0880

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
Mitteilungsvorlage

Entsprechend der Bitte des Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, und der Stadtverordneten Backhaus und Krause, Fraktion PDS, ist durch die Verwaltung die Mitteilungsvorlage DS 01/SVV/0880 den Potsdamer Wohnungsunternehmen, die Plattenbauwohnungen besitzen/verwalten sowie dem Bundesvermögensamt und den beiden Mietervereinen zuzuleiten.

Da es sich bei der o. g. Mitteilungsvorlage um einen Abschlussbericht handelt, erhebt sich kein Widerspruch gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, die "Flächenzuordnung der Potsdamer Wohnungsunternehmen in den Plattenbaugebieten" aus dem Geschäftsgang zu nehmen.

zu 6.8 Pro-Kopf-Ausgaben der Stadt Potsdam
Vorlage: 01/SVV/0442

Zur o. g. DS wurde eine Mitteilungsvorlage ausgereicht.

zu 6.8.1 Ausgewählte Pro-Kopf-Ausgaben der kreisfreien Städte in Brandenburg
Vorlage: 01/SVV/0875

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
Mitteilungsvorlage

Es erhebt sich kein Widerspruch, die DS 01/SVV/0875 in den **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** zu überweisen.

zu 9 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001
Vorlage: 01/SVV/0901

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
Dringlichkeitsantrag

siehe Punkt 5 der Niederschrift - hier ist der Dringlichkeitsantrag aufgeführt.